

Ausbildung... und dann?

Auf Einladung des Koordinators der Kfz-Abteilung des ZAWM Eupen hat Herr Prof. Dr. Felix Hüning von der FH-Aachen im Mai 2015 ein Referat zum Thema Bachelor-Studiengang im Bereich Elektrotechnik bei den Kfz-Lehrlingen des dritten Lehrjahres gehalten, bei dem auch einige Meisterschüler des Kfz-Handwerks anwesend waren.

Eine Lehre im Anschluss an das Abitur ist heute keine Seltenheit mehr. Was früher die Ausnahme war, ist heute normal.

Wenn die Kfz-Lehrlinge in den nächsten Wochen ihre Ausbildung beenden, stellt sich die Frage, wie sie ihre weitere Laufbahn gestalten möchten. Dazu gehört neben der Entscheidung für einen Arbeitsplatz auch das individuelle Weiterbildungskonzept für die persönliche Ausrichtung der beruflichen Zukunft.

Unter diesem Aspekt wurden die Auszubildenden über mögliche Studiengänge an der FH-Aachen informiert. Manche Auszubildende erkennen bei der Praxiserfahrung, dass sie sich stärker wissenschaftlich orientieren möchten. Der eingeschlagene Weg eine Ausbildung zu machen war dazu eine gute Voraussetzung, da man dadurch schon die nötige Praxiserfahrung erworben hat - laut Professor Hüning ein unschätzbare Vorteil beim Verständnis zahlreicher Hochschulfächer.

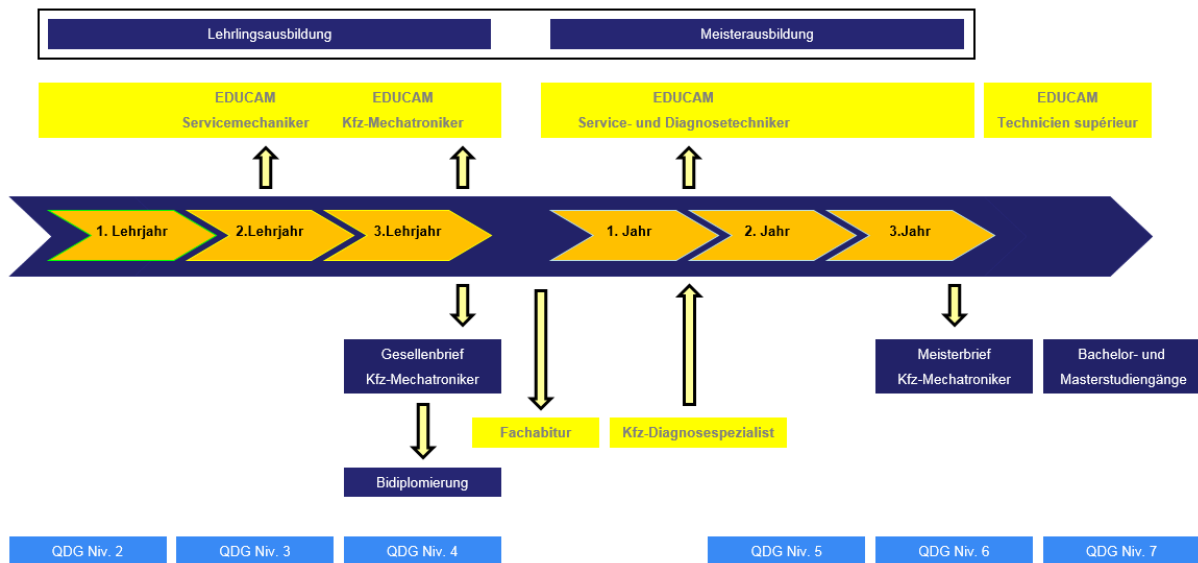
Ein geeigneter Anknüpfungspunkt an die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker ist etwa der Studiengang Elektrotechnik oder Fahrzeugtechnik.

Voraussetzungen für ein Studium im Bereich Elektrotechnik oder Fahrzeugtechnik an der FH-Aachen:

Der Normalfall ist das Abitur oder eine Fachhochschulreife (ggf. abgeschlossene Ausbildung). Dabei ist ein Gesellenbrief als Kfz-Mechatroniker ein großer Vorteil, da ein Fachhochschulstudium sehr praxisorientiert und weniger theorielastig ist. Auch ohne Abitur wird man mit einem Meisterbrief als Kfz-Mechatroniker für das Studium zugelassen. Für Quereinsteiger gibt es im Sommer einen Mathematik-Vorkurs, der den Praktikern sehr zu empfehlen ist. Die Dauer des Bachelor-Studiums beträgt 7 Semester bei einem Studiengang mit Praxissemester.

Einsatzbereiche für Elektroingenieure sowie die Zukunftsbranche in der

Fahrzeugelektronik: Prof. Hüning zeigte die Marktentwicklung aus Sicht der Autozulieferer auf sowie die offenen Stellen für Elektroingenieure bei den Fahrzeugherstellern und Zulieferer, die es zu besetzen gilt. Er merkte an, dass bei diesen technischen Studiengängen wie dem Ingenieurwesen, eine handwerkliche Ausbildung hilfreich ist, um Zusammenhänge besser zu verstehen. Auch auf dem Arbeitsmarkt verschafft man sich dadurch bessere Möglichkeiten.



Von der Lehre bis zum Bachelor.

Hinweis: Weitere Auskünfte unter <https://www.fh-aachen.de/studium/elektrotechnik-aachen-beng/>